# Software-Projekte/SS 2014: Protokoll über eine Team-Besprechung



## 1. Anwesenheitsliste

|  |  |
| --- | --- |
| **Lfd. Nr.** | **Name** |
| 1 | Benjamin Weigl |
| 2 | Pascal Betting |
| 3 | Manuel Schemelch |
| 4 | Patrick Schießl |
| 5 | Mathias Schneider |
| 6 | Sebastian Mertz |
| 7 | Erik Hegen |
| 8 | Stefan Pölloth |
| 9 | Adrian Saalfrank |

## 2. Tagesordnung

Top 1: Grobe Struktur des Konzeptuellen Datenmodells

Top 2: Festlegung der Entitäten-Schwerpunkte

Top 3: Erste Überlegung, wie die Knoten intern angelegt werden sollen

## 3. Verlauf

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Sprecher** | **Text** | **Erledigung** |
|  |  |  |
| Top 1  Benjamin Weigl  Top 2  Benjamin  Weigl  Top 3  Mathias Schneider | Schlägt Kante, Knoten, Graph und Attribut als Entitäten fürs konzeptuelle Datenmodell vor  Abstimmung, ob Knoten oder Graph im konzeptuellen Datenmodell mehr Logik enthalten soll  Regt zur Debatte an, ob für die interne Struktur der Knoten und Kanten eine Matrix- oder eine Listen-Anordnung geschickter wäre.  Vorteile(Matrix):  -Performancegewinn  -Viele Algorithmen bereits für Matrizen vorhanden  Nachteile(Matrix):  -Durchlaufproblem, da die komplette Matrix durchlaufen werden muss  -Doppelte Informationen können auftreten  -Lücken können entstehen  Vorteile(Liste):  -Einfacher  -list-Objekt ist bereits vorhanden | Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Darüber hinaus wurden keine weiteren Entitäten gefunden.  Der Knoten wird als zentrale Entität neben dem Attribut einstimmig gewählt, da dieser näher liegt und logischer erscheint.  Entscheidung wurde verlegt, damit sich das Team über beide Varianten vorab informieren kann |